

Seminarlehrerevaluation

Beitrag von „oberfrangn“ vom 16. Dezember 2003 19:12

Nachdem nunmehr alles fast vorbei ist und wir ein recht konstruktiv denkendes Seminar zu sein scheinen, haben wir beschlossen, unsere Seminarlehrer zu evaluieren - im Sinne von Schulentwicklung, Qualitätssicherung und so. Dafür haben wir einen Fragebogen entworfen, in dem wir mal unsere Meinung zur Ausbildung und zu den Ausbildern (Überpunkte: Fachliche Qualitäten, Vorbildfunktion, Umgang mit Schülern/Refs sowie dienstliches Verhalten) loswerden können. Die Ergebnisse werden fachintern ausgewertet und den Seminarlehrern überreicht. Sicherlich besteht die Gefahr, dass das alles (vor allem bei den Leuten, die schlecht abgeschnitten haben) ins sehr Subjektive abgleitet, doch schließlich können die SL damit machen, was sie wollen. Die einzigen, die es lesen werden, sind wohl diejenigen, die ihre Sache sowieso gut machen. Und wir haben wirklich an alle appelliert, diesen Fragebogen mit einem kühlen Kopf und nach objektiven Überlegungen auszufüllen - schließlich sind wir dafür alt genug.

Aufgrund der vorangegangenen Überlegungen sind wir außerdem zu dem Entschluss gekommen, dass wir die Ergebnisse auch dem Schulleiter überreichen wollen, wenn die Betroffenen einverstanden sind. Der Fragebogen wird ans Unterseminar weitergegeben, damit dieser Anfang fortgesetzt werden kann.

Was sagt Ihr zu dieser Idee?

Beitrag von „Musikmaus“ vom 17. Dezember 2003 13:26

Hi!

Ich finde die Idee gut. Wir haben sowas schon während es Stusiums ausfüllen müssen. Einen Fragebogen für jede Veranstaltung. Im Seminar haben wir dann von unseren Musiklehrbeauftragten einen Fragebogen zum Ausfüllen gegeben. Die wollten eine ehrliche Rückmeldung was gut war und was Verbesserungswürdig. Natürlich gingen in beiden Fällen die Initiative nicht von uns aus. Aber auch so haben die Dozenten eine faire Kritik bekommen, mit der sie was anfangen konnten.

Viele Grüße, Barbara

Beitrag von „barb“ vom 18. Dezember 2003 06:58

In unserem Studienseminar wurde nach jedem Halbjahr evaluiert und zwar jede/r Fachleiter/in. Gebracht hat das nicht allzu viel, denn das Feedback zur Evaluation bestand meist aus Rechtfertigungen, warum etwas so gemacht wurde, wie es gemacht wurde und die Kritik wurde größtenteils nicht angenommen.

Jetzt steht im Januar für uns noch die große Abschluss-Evaluation an. Na ja, da werde ich schon anmerken, dass die meisten Fachleiter eben nicht kritik- und teamfähig, sondern unflexibel sind und (oft erlebt) schlecht vorbereitet ins Seminar kommen... und das, ohne den Damen und Herren "einen einschenken" zu wollen, sondern einfach aus dem Grund, dass ich das so erlebt habe... aber ob sich etwas ändern wird...?

schönen Gruß
barb